

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Samstag den 18. Juni 1892.

Amstliches
Oberamt Schorndorf.

Samstag den 18. Juni 1892.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 3 Mk. oder deren Mann 10 Bk
Anlage 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

In dem nunmehr der K. Eisenbahnverwaltung gehörigen, früher P. Haas'schen Wohnhaus, ist auf Jakob oder später eine wohleingerichtete **Wohnung** von 6 Zimmern mit allen Zubehörenden zu vermieten. Zugleich werden Liebhaber darauf aufmerksam gemacht, daß die große und gutgehaltene **Haas'sche Scheuer** für Anfang nächsten Jahres zum Verkauf auf den Abbruch bestimmt ist. Mit Anerbietungen und behufs weiterer Auskunftserteilung wolle man sich an die unterzeichnete Stelle oder Hrn. Bahnmüller Marquardt hier wenden.
Schorndorf, den 15. Juni 1892.
K. Eisenbahn-Betriebs-Bauamt.
Wundt

Klosterkirche Lorch.
Sonntag den 19. Juni, nachmittags 4 Uhr,
Harfen-Concert
von Adolf Sjöden,
Kammervirtuos Sr. Maj. des Königs von Portugal,
unter gütiger Mitwirkung des Kirchenchors und mehrerer Musikfreunde.
Vordere Plätze 1 M., Karten für je 3 Personen 2 M., hintere Plätze 40 S., Stehplatz 20 S., Kinder 20 S.

Farben
trocken und in Öl abgerieben
empfehlen billigt
B. Mack & Sohn.

Feuerwehr.
Nächsten Samstag, abends 7 Uhr,
haben auszurücken:
I. Zug Steiger, 2te Sektion, Obmann Sauer.
II. Zug Ketter, 1te Sektion, Obmann Ziegler.
III. Zug Schlauchleger, 2te Sektion, Obmann Schmelzer.
IV. Zug Spritze Nr. 3, Obmann Gerh. freiw. und pflicht. Mannschaft.
VI. Zug Spritze Nr. 14, Obmann Gmähle, freiw. und pflicht. Mannschaft.
VII. Zug Bachmannschaft, 2te Sektion, Obmann Häcker.
IX. Zug Spritze Nr. 2, Obmann Böhringer.
X. Zug Bergungsmannschaft, Obmann Metz.
XI. Zug Wasserzuber, Obmann Rifer.
XII. Zug Schwelmannschaft, Obmann Binder.
Das Kommando.
Emil Schmidt.

Einen Garten
verkauft. Wer jagt die Redaktion.
Das Heugras
von 7 Viertel Baumgut verkauft
Carl Ziegler, Gerber.
Den Heugrasertrag
von 1/2 Baumgut in der Reihhalbe und von einem Baumwaffenstücke verpachtet.
J. Immanuel Weill, Rotgerber.
Den Heu- & Ochudertrag
von meinem Baumwaffenstücke verpachtet
B. Birfel neue Straße.

Neb-Sprizen!
Verbesserte Weinsberger Nebsprizen mit Kupferunterteil und Gußmessinglager offeriert per Stück 20 M.
Garantie für Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit.
Carl Heinkel, Grunbach.

Gutes Fabrik- od. engros Geschäft
zu kaufen gesucht, event. Begründung oder Beteiligung mit größerem Capital.
Gef. Offerte hauptpostlagernd
S. R. 137 Stuttgart.

Staatswald Ransbach.
Am Freitag den 16. Juni
verkauft Wilhelm Schabel von Unterbach
45 Nm. eichenes Schälholz.
Zusammenkunft nachmittags 2 Uhr unten im Ransbach.
Waiblinger Weinberg, Baum- & Kartoffel-Sprize,
anerkannt bestes System, in der Leistungsfähigkeit und leichten Handhabung unübertroffen, empfiehlt.
GUSTAV BAUDER,
Waiblingen.
Große Anzahl Zeugnisse siehe besondern Prospekt.
Preis 24 M. - 3jährige Garantie.
Regulierbare Hahnemundstücke (Bestäubter erster Güte) als Ersatz für den nicht tauglichen Schützenständer der Konkurrenz liefert zum Preis von 2 Mark.

Man kaufe nicht
Zacherlin u. Turmelin
sondern
ächtres Insektentpulver
und Patentsprizen hierzu bei
Apotheker Palm.
Blüderhausen.
Knecht-Gesuch.
Ein zuverlässiger, solider Knecht, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, kann sogleich eintreten bei
J. Diez, Bierbrauer.
Mädchengesuch.
Ein einfaches Mädchen, welches schon in einigen besten Häusern gebient haben sollte, wird für Küche und Haushaltung gesucht.
Frau Kaufmann Fink jun.,
Waiblingen.
Ein jüngeres
Mädchen
sucht sogleich oder aufs Ziel Stelle
Wer? sagt die Redaktion.
Oberbach.
Hunde jeder Rasse
werden fern dressiert und abgerichtet.
Strabinger, Pferdehändler.
Salat-Del
(Mohn-Del)
per Pfd. 1/2 Br. 55 S bei mehr
Abnahme billiger, empfiehlt
J. Zeyher.
Sommersprossen-Selbe
K. Fischer & Co. Berlin & Frankfurt a. M.
vollständigen Entfärbung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel z. Verhütung der so schädlichen Einwirkung d. Sonnenbrandes a. d. Teint. 1886 50 S bei
Carl Fischer, Solfonsieder.

LebensversicherungsBank
f. D. zu Gotha.
Die hiesige Vertretung dieser ältesten und größten deutschen Lebensversicherungsanstalt, verwalter der Unterzeichnete. Derselbe erbietet sich zu allen erwünschten Auskünften.
Schorndorf. **Carl Bahn.**

Vertreter
sucht allerorten bei hoher Verdiensten
Die Vaterländische Versicherungs-Gesellschaft
Dresden, Werderstr. 10.

war, pochen und sonstige Lebenszeichen von sich geben, so daß man sicher war, daß man nur wenige Meter von ihm entfernt sei. Die Rettungsarbeiten waren, namentlich von heute mittag an, sehr schwierig, da die äußerste Vorsicht nötig war. Von den Schwierigkeiten kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß immer nur ein Arbeiter in dem engen Raum thätig sein konnte, während zugleich der Auszug nach rückwärts und die Verbolzungsböhlen nach vorwärts transportiert werden mußten. Es mußten immer 40 hinter einander kauende Bergleute sich gegenseitig in die Hände arbeiten. Mit Rücksicht auf diese Schwierigkeiten mußte natürlich auch sehr oft abgelöst werden.
Als der Gerettete oben ankam und aus dem Fahrstuhl steigen wollte, gelang ihm dies nicht, da ihm Nahrungsmangel und Todesangst die letzten Kräfte geraubt hatten, dazu hatte das Außergeräthliche der Situation und die ungewohnte frische Luft erdrückend auf den armen Menschen gewirkt. Zwei seiner treuen Kameraden unterstützten ihn und trugen ihn zum Krankentransport, wo der Arme sofort in tiefen Schlaf fiel, aus dem er auch während des Transportes ins Krankenhaus nicht erwachte. Dort findet er die beste Pflege, die ihn, da er ja sonst keine Verlegung erlitten, hoffentlich bald wieder auf die Beine bringt.
Es sind nun sämtliche Verwundete gerettet und das anfangs gräßlich erscheinende Unglück im Bergwert ist vorübergegangen, ohne daß ein Menschenleben zu Grunde ging. Hohes Lob gebührt auch den Beamten, welche Tag und Nacht nicht von der Stelle wichen, und endlich den wackeren Arbeitern. Sie alle werden in dem Bewußtsein, 12 Menschenleben gerettet zu haben, den schönsten Lohn finden.

115 Stunden unter der Erde.
Gaussham, (Baiern) 12. Juni. Die geradezu übermenschlichen Anstrengungen, welche unsere wackeren Bergarbeiter zu Rettung ihrer verhafteten Kameraden seit 3 1/2 Tagen ununterbrochen bei Tag und Nacht, unter trefflicher Leitung Seitens der Beamten machten, wurden heute Abend von Erfolg gekrönt. Es schlug eben 9 Uhr (Abends), als zu der vieltausendköpfigen Volksmenge, welche sich seit Mittag in der Nähe der Einfahrt zum Hauptstollen versammelt hatte, von unten herauf die freudige Kunde drang, daß der einzige noch Verhaftete, der ledigste 28jährige Georg Unterharrer, gerettet und unverletzt sei. Eine freudige Bewegung ging durch die große Volksmenge und als der Gerettete oben ankam und bei dem Anblick der ihn erwartenden Menschen ein weitsichtgallendes „Glück auf“ rief, da blieb kein Auge trocken. Es war ein ergreifendes Bild: Eine nach Tausenden zählende tiefbewegte Menschenmenge den geretteten Mitmenschen mit Jubel begrüßend, dort nach 115stündiger buchstäblich im Grabe erlittener Todesangst dem finstern Schoß der Erde entkletternd, ein Mann, den beim Wiedererblicken des eben zur Rüste gehenden Tageslichtes das Gefühl, gerettet zu sein, übermannt! Hier konnte man so recht deutlich sehen, wie die Lebensgefahr den Menschen dem Menschen näher bringt!
Schon seit 36 Stunden hörten die mit den Rettungsarbeiten beschäftigten Bergleute den Unterharrer, der allein noch verschüttet

ers vernehmen zu müssen, himmlische oder irdische Liebe, Glück oder Schmerz uns besingend: allein das Hände'sche Konzert, mit dem Herr Sjöden sich zuerst hören ließ, mußte uns sofort eines andern belehren. — Mit staunenswerter Gewandtheit läßt der Künstler alle seine Figuren und Pasagen, die nun doch einmal zum Konzert gehören, alle jene netzlichen Spielereien, die im Triller schließlich ihren Ausgange finden, so rein und schön erklingen, daß selbst der unvermeidliche Fehler der Saiten-Schlaginstrumente, das Nachklingen, der Kunst des Meisters sich beugend, niemals die klare, deutliche Phrasierung beeinträchtigt. — Ueber das von Herrn Sjöden am letzten Sonntag in Kottweil gegebene Konzert schreibt die dortige „Schw. Wtzg.“ u. A.: Der Künstler entlockte seinem Brachinstrumente eine Fülle von Wohlklang, vom zartesten Gefflüster bis zum reichsten und vollsten Strom der Harmonien. Seine Technik ist so durchgebildet und unfehlbar, das man alle Schwierigkeiten des Harfenspiels vergißt und ungehörig dem reinen Zauber idealer Klangschönheit sich hingeben kann. Das Programm war so angelegt, daß man nicht nur alle Seiten und Möglichkeiten der Harfenkunst kennen lernte, sondern zugleich mit allen möglichen Kunstgebilden verschiedener Zeiten, Stile und Länder vertraut wurde. Herr Sjöden ist es gegeben, all diesen hohen und vielseitigen Anforderungen aufs congenialste sich anzupassen; er interpretiert mit einer historischen Treue und Feinfühligkeit, die förmlich in Erstaunen setzt. Daneben erobert er seinem schwierigen Instrumente immer wieder neue Gebiete. Das Andante von Mozart, das Largo von Beethoven, das Allegretto von Bach, ursprünglich für ganz andere Instrumente geschrieben, waren Leistungen, die ein Zweites ihm nicht so leicht nachzuthun wird. Angenehme Abwechslung boten die Ensemblestücke, die instrumentalen Duette, Terzette, Quinette und Sextette. Hier entsaltete die Harfe eine wahrhaft souveräne Tonfülle und Klangschönheit, die jedes empfängliche Ohr entzücken mußte.

Tagesbegebenheiten.
Aus dem Bezirk.
+ Schorndorf. Bezugnehmend auf das angekündigte Konzert des Herrn Kammervirtuosen Sjöden erlauben wir uns, auf einen Bericht aufmerksam zu machen, der geeignet sein dürfte, Herrn Sjöden schon zum Voraus einem kunstsinigen Publikum zu empfehlen. — Den „Basler Nachrichten“ entnehmen wir wörtlich: Die Abonnements-Konzerte haben am Sonntag ihren Abschluß gefunden, indem sie zu guter Letzt noch einen seltenen Genuß boten, so außerordentlich selten, daß Viele kaum das Instrument noch kannten, das ihn hervorzuzaubern berufen war: — ein Harfen-Konzert! Ja, Harfe und Harfenist unseres Orchesters, die noch nicht gar lange wieder eine Rolle zu spielen begannen, müssen sich selbst doch recht winzig vorgekommen sein, als man die Konzert-Harfe des Kgl. portugiesischen Kammervirtuosen, Herrn Adolf Sjöden, auf das Podium transportierte, dieses goldstrotzende, an David's und Salomo's Zeiten gemahnende Rieseninstrument, das wohl ein Kapital von zehntausend Franken repräsentiert. Das erste Gefühl, welches uns beschleicht, wenn der Künstler in die Saiten greift, wird beeinflusst durch das, was Geschichte und Dichtung uns berichtet. Wir glauben zu den vollen Akkorden die psalmisierende Stimme des Säng-

Württemberg.
Havensburg, 13. Juni. Die in den letzten Tagen bekannt gewordene Zahlungseinstellung der hiesigen Spar- und Vorschußbank, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, verursachte in der Stadt keine geringe Aufregung. Bei der am Mittwoch stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung wird der Antrag auf Liquidation der Gesellschaft gestellt werden.
Bei der am 19. d. Mts. in Tuttlingen stattfindenden Einweihung des Denkmals für Max Schneckenburger, des Dichters der „Wacht am Rhein“, werden, wie das N. Ztbl. erzählt, die sämtlichen Truppenteile des königlichen Armeekorps durch Deputationen von Offizieren und Unteroffizieren vertreten sein.
Geilbrunn, 15. Juni. Ein in der chemischen Fabrik Wohlgelegen beschäftigter Arbeiter, erhielt von einem Angefallten den Betrag von 63 M zur Bezahlung einer Rechnung. Derselbe sah dies jedoch als eine willkommene Gelegenheit an, sich einen vergnügten Tag zu machen und dann das Weite zu suchen. Der Dieb wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntmachungen.

Revier Geradstetten. Gras-Verkauf.

Am Montag den 20. Juni d. J., vormittags 8 Uhr wird aus den Staatswäldungen der Grasertrag von Wegen und Abteilungsflächen verkauft.
Zusammenkunft am Forstbrunnen.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. Juni, vormittags 10^{1/2} Uhr im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald Borgenhardt und Halbe; Am. 40 buchene Scheiter, 385 meist buchen Anbruch.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 7 Uhr auf dem Goldboden.
Ferner aus innerem Maad und Greut; 16 Schäleichen mit 6 Fm., Am.: 15 eichene Gartenpfosten, 288 eichene Schäl- und Reispriegel.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr am Parkhaus.

Revier Blochingen. Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 25. Juni, vormittags 10 Uhr in der Mose in Büchenbronn aus dem Staatswald Erlental, Schnabel, Seebachflinge und Schapweise: Am.: 157 buchene Scheiter, 518 dto. Ausschub, 23 Birken- und 6 Erlen-Ausschub, aus Hagnach 6 Am. Eichen-Ausschub; ferner Schälholz aus Erlental: 27 Eichen mit 4,6 Fm., 26 Am. eichene Priegel und Ausschub, 23 dto. Reispriegel, aus Salzeute 1 Fichte IV. Kl. mit 0,4 Fm., aus Erlental 11 Lose Stockholz im Boden.
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 7 Uhr im Seebach, um 8 Uhr im Erlental.

Revier Hohengehren. Stock- & Schäl-Holz-Verkauf.

Am Montag den 20. Juni, vormittags 10 Uhr beim Steinbruch an der neuen Schlichter Staige aus dem Staatswald Bucheute und Hohenacker (bei Schorndorf): 72 Am. eich. Schäl- und Reispriegel, 6 Lose fichtene Stangen, 5 Lose eich. Größelreis; aus Witters, Wedelrain, Eolsump, 7 Lose Stockholz im Boden.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr im Hof auf der alten Schlichter Straße.

Schorndorf. Von den Wiesen des f. Oberamtmanns a. D. Zais wird das Heugras

am Mittwoch den 22. Juni,
nachmittags 1 Uhr

im Ausrich verkauft und zwar von
63 a im Riegelgraben,
1 ha 6 a im vorderen Ramsbach,
84 a auf der Eilen,
22 a alba,
64 a im Föhnen,
35 a im Gbtelegarten,
67 a gegen Schornbach,
19 a alba,
46 a dto.,
36 a dto.,
68 a dto.

Zusammenkunft bei der mittleren Brücke.

Schorndorf.
Auf dem Baumgut des Theodor Kettner in Rainbrunnen werden
am Mittwoch den 22. Juni,
nachmittags 3 Uhr
mehrere Partien Heugras
an die Liebhaber eingeladen werden.

Reispriegen!

Die Priegen für
Württemberg,
Meine Priegen
Güte und erlauben mit
von der Metallwarenfabrik G. Käßle, Grönbach,
empfehlen sich von selbst durch ihre Vortelle und
meine niedrigen Preise keine theuren Ahnheiten.
G. Käßle, Grönbach,
Metallwarenfabrik.

Revier Blochingen. Weg-Verbot.

Die Verhütung des die Staatswäldungen des Reviers Blochingen durchziehenden Dachbuckelwegs, des Seebachsträßchens und des Kionbachsträßchens innerhalb Staatswaldes ist nur zur Abfuhr von Holz- und Nebennutzungsgegenständen aus Staatswäldungen gestattet.

Zuwiederhandlungen werden nach Art. 25 Biff. 1 des Forstpolizeigesetzes vom 8. Septbr. 1879, Regier.-Blatt S. 317, bestraft werden.
Schorndorf, den 15. Juni 1892.

R. Forstamt.
Schultheiß.

Schorndorf. Friedrich Währ, Schäfer hier bringt am nächsten Montag den 20. Juni, nachmittags 2 Uhr

im einmaligen Ausrich auf hiesigem Rathaus zum Verkauf
44 a 27 qm Acker unter dem Galgenberg,
1 ha 2 a 12 qm dto. in der oberen Straße,
23 a 81 qm dto. in der untern Straße,
1 a 64 qm dto. alba,
20 a 74 qm dto. alba,
33 a 45 qm dto. im Sünchen,
20 a 20 qm Baumwiesen in den Schaaufwiesen,
41 a 75 qm und Baumgut im Scheuendobel auf Gaubersbrunner Markung
49 a 63 qm

wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Kaufschillinge in acht Jahreszielen zahlbar sind.
Den 14. Juni 1892.

Ratschreiberei.
F r i z.

Adelberg. Weg-Sperre.

Der Weg von der Zachersmühle nach Börtlingen bezw. Adelbergdorf kann am 20. 21. und 22. Juni d. J., wegen Reparatur eines Brückchens nicht befahren werden.
Den 16. Juni 1892.

Schultheißenamt.
Schurt.

Schorndorf. Gras-Verkauf.

Nachdem der Gras-Verkauf von nachgenannten Grundstücken die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird solcher am nächsten
Montag den 20. d. Mts.,
wiederholt vorgenommen und zwar

abends 6 Uhr
vom Garten bei der Urbacher Brücke in 4 Abteilungen im Maßgehalt
von 1 ha 73 a 88 qm,
abends 7 Uhr
von 1 ha 12 a 72 qm Wiese auf der Erl.
Hiezu werden Kaufs Liebhaber eingeladen.

Hospitalpflege.
K o m m e l.

Anwesen-Verkauf.

In einem an der Bahn- und Hauptstraße Gmünd-Stuttgart gelegenen größtem Orte im Bezirk Schorndorf ist ein schönes

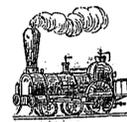


Wohnhaus

nebst Waschküche, gutem Keller, Hofraum und großem, gut angelegtem Garten mit vielen jungen Obstbäumen zu verkaufen. Das Haus kann zu jedem Geschäfts- und Gewerbebetrieb verwendet werden.
Den Preis und nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

Neub-Sprizen!

Verbesserte Weinsberger Neub-Sprizen mit Kupferunterteil und Gummefingerring offeriert per Stück 20 M.
Garantie für Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit.
Carl Heinkel, Grönbach.



In dem nunmehr der R. Eisenbahnverwaltung gehörigen, früher B. Haas'schen Wohnhaus, ist auf Satobi oder später eine wohl eingerichtete

Wohnung

von 6 Zimmern
mit allen Zubehörenden zu vermieten.
Zugleich werden Liebhaber darauf aufmerksam gemacht, daß die große und gutehaltene

Haas'sche Scheuer

für Anfang nächsten Jahres zum Verkauf auf den Abbruch bestimmt ist. Mit Anerbietungen und behufs weiterer Auskunftserteilung wolle man sich an die unterzeichnete Stelle oder Hrn. Bahnmeister Marquardt hier wenden.
Schorndorf, den 15. Juni 1892.

R. Eisenbahn-Betriebs-Bauamt.
Wundt

Heu- & Dehmdgras-Verkauf.

Der Ertrag des Heu- und Dehmdgrases von städtischen Gütern kommt am nächsten

Montag den 20. d. Mts.

je auf dem Platze im öffentlichen Ausrich zum Verkauf und zwar

vormittags 1/8 Uhr

im Galgenberg;

um 9 Uhr

beim Sonnenschein, bei der Mönchsbrücke und an der alten Göppinger Staige;

um 10 Uhr

im Steinmairich und Schampane und

um 11 Uhr

der Ertrag vom früher Hochwächter Maier'schen Stücke an der alten Schlichtener Straße, sodann

von nachmittags 1 Uhr ab

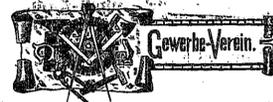
der Ertrag vom Schafwägen, Verschönerungsplatz, den Rems- ufern auf und abwärts, Abfischlag, Altschade, Metzgerwäsen etc. und

abends 5 Uhr

vom Holzberg.

Schorndorf, den 14. Juni 1892.

Stadtpflege.
F r i z.



Die Mitglieder werden hienzu benachrichtigt, daß sie vom Turn-Verein zu seinem am nächsten Sonntag am Forstbrunnen stattfind. Waldfest besonders eingeladen sind. Abgang 1 Uhr beim Schwannen.

Der Vorstand.

Zur Beachtung.

Zum richten von schlecht gestellten Hühnern bei jungem Zuchtvieh hat der Unterzeichnete vom Oberlande die anderwärts längst bekannten, praktischen und billigen **Hörwichter** mitgebracht, welche bei mir eingesehen werden können und zur fleißigen Bemüzung angelegentlich empfohlen werden.

Oberamtskierarzt Chemann.

Beutelsbach.

Prima Kupfervitriol, und Ammoniak

klein kristallisiert, oder fein gemahlen
empfehlen in nur besser Qualität, billig.

Julius Lohss.

Evang. Arbeiter-Verein

Sonntag, 19. Juni, nachm. 5 Uhr, 18 Versammlungsabend.

Bereinslokal in der Verwaltung.
Vortrag von Hrn. Präz. Köstler über die neueste Bewegungsimpfung der Bibel und Zeugnisse zu ihrer Verteidigung aus alter und neuer Zeit.

Der Vorstand.
Stadtpfarrer Gros.

Turn-Verein Schorndorf.

Im Falle fortgesetzter Aufheizung des Wetters bleibt unsere am Dienstag ergangene Einladung

zu unserem Waldfest am Forstbrunnen

bestehen und nur, wenn am Samstag bezw. Sonntag wieder ungünstige Witterung eintreten sollte, unterbleibt die Abhaltung bis auf Weiteres.
Der Ausschuß.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem langen Krankenlager meines lieben, unvergesslichen Kindes

Pauline,

sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die Blumenpenden, sowie den H. Trägern, dem H. Lehrer und ihren Mitschülern sagt den innigsten Dank

die trauernde Mutter: Sophie Ries
mit ihrer Tochter.

Winterbach. Geschäfts-Empfehlung.

Hienmit zeige ich einem verehrlichen Publikum an, daß ich ein Spezerei-Geschäft nebst Ellenwaren in verschiedenen Artikeln hier führe und lade zu zahlreichem Besuch ein
achtungsvoll

M. Fuchs.

Ausverkauf

meiner sämtlichen Ellenwaren wegen Ladenveränderung und mache ich hauptsächlich auf eine große Partie

Reste aller Art,

die spottbillig abgegeben werden, sowie auf einen Posten

Bettzeuge

die Elle zu 20, 25, 30 und 35 S,

Kleiderstoffe

doppelbreit in allen Farben von 48 S an,

Sosenzeuge

von 38 S an, roh und gebleicht

Tücher, Futterstoffe,

schon von 15 S an zc. zc. aufmerksam.

Zu dieser wirklich günstigen Kaufsgelegenheit ladet freundlichst ein

W. Lindauer, Geradstetten.

Meine neu hergestellte obere Wohnung

mit 4 Zimmern habe ich bis Satobi oder früher zu vermieten
Carl Fr. Maier a. Thor.

Einen tüchtigen Küblergesellen,

der selbständig arbeiten kann, findet dauernde Stellung. Näheres erteilt
Wilh. Steinhauser, a. Bahnh.

Überhausen. Knecht-Gesuch.

Ein zuverlässiger, solider Knecht, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht, kann, sobald eintreten bei
J. Diez, Bierbrauer.

Junge Leute

von 14-20 Jahren finden dauernde Beschäftigung.

Knopffabrik.

Das Heugras

von 10^{1/2} Viertel Wiese im Hof und 1/2 auf der Au verkauft
Niedle, s. Wöden.

Sehr gute Zündhölzer

per Paket 7 S, bei 10 Paketen 60 S.
empfehlen
Chr. Ziegler.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Donnerst. u. Samstag. 1892. Donnerstag den 23. Juni 1892.

Abonnements-Einladung.

Für das III. Quartal 1892 können auf den „Schorndorfer Anzeiger“ mit den wöchentlichen Beilagen:

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den Rgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten, mit Austrägerlohn 95 S., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifelsohner Wirkung.

Amthliches.

Aushebung 1892.
Die Aushebung findet am **Donnerstag den 7. Juli d. J.**, die Vorarbeiten hierzu am **Mittwoch den 6. Juli d. J.** im oberen Saale des Rathhauses hier statt.
Abgehoben von den als unwürdig Auszuschießenden und den Zurückgestellten haben hiebei zu erscheinen die sämtlichen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1872, 1871, 1870 und der früheren Jahrgänge, soweit eine endgültige Entscheidung über sie noch aussteht.
Hiernach haben
1) zu den Vorarbeiten am **Mittwoch den 6. Juli**, vormittags 6 1/2 Uhr, zu erscheinen: a. Diejenigen Militärpflichtigen des Jahrgangs 1870, welche wegen häuslicher Verhältnisse reklamiert worden sind, sowie deren Angehörige.
b. Diejenigen zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, welche bei ihrer Meldung zum Dienstantritt von den betreffenden Trupenteilen wegen Untauglichkeit abgewiesen worden sind.
2) Im Aushebungstermin am **Donnerstag den 7. Juli** f. J., früh 6 1/2 Uhr, haben zu erscheinen:

- a. Die wegen körperlicher Gebrechen als dauernd untauglich (mit Ausnahme der augenscheinlich untauglich) bezeichneten Militärpflichtigen.
- b. Die zum Landsturm vorgeschlagenen.
- c. Die zur Ersatz-Reserve.
- d. Die als taglich zur Aushebung vorgeschlagenen Militärpflichtigen.
- 3) Die vorgeladenen Militärpflichtigen haben in reinlichem Anzug und mit gewaschenem Körper zu erscheinen, auch ihre bei der Musterung empfangenen Lösungsscheine mitzubringen. Säumige oder ungehorjam Ausbleibende haben neben den gesetzlichen Strafen die Behandlung als unsichere Dienstpflichtige ohne Rücksicht auf ihre Vorkommnisse zu gewärtigen.
- 4) Ohne Erlaubnis dürfen sich die Gestellungspflichtigen auch nach stattgehabter Musterung nicht aus den Räumen des Musterungsgebäudes entfernen.
- 5) Wiederholt wird darauf aufmerksam gemacht, daß von aller und jeder Veränderung im Stande der Militärpflichtigen, also so oft ein Militärpflichtiger in einen anderen Aushebungsbezirk verzieht oder von einem anderen Aushebungsbezirk her in der Gemeinde seinen Aufenthalt nimmt, dem Oberamt sofort Anzeige zu machen ist.

Etwa gegen Militärpflichtige gefällte Straf-erkenntnisse sind bis zum Tage der Aushebung dem Oberamt zur Kenntnis zu bringen.
6) Sämtliche Militärpflichtige, welche nach Vorliegendem im Aushebungstermin zu erscheinen haben, werden durch die Ortsvorsteher noch speziell beordert werden, welche hiemit den Auftrag erhalten, die Eröffnungsurkunden, soweit noch nicht geschehen, sofort hieher einzusenden.
7) Die Anwesenheit der Ortsvorsteher beim Oberaufgeschicht ist nicht erforderlich.
Schorndorf, den 29. Mai 1892.
Der Civilvorsteher der Ersatzkommission:
Kinzelsbach, Oberamtmann.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
+ Schorndorf, 20. Juni. Der Evang. Arbeiter-Verein hielt gestern in dem von ihm neubezogenen Lokal (Saal in der Verwaltung) seine erste Versammlung. Der Vorstand knüpfte seine einleitende Ansprache an die Schlussworte des 121. Psalmes an: „Der Herr behüte deinen Auszug und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ Daß das Wohlwollen der Menschen dem Verein erhalten bleibe, führte er unter anderem aus, sei wohl auch wichtig und wünschenswert, aber am nötigsten sei, daß Got-

Bur Lage in Uganda.

(Fortsetzung.)
Unterdeß ging es in dem revolutionierten Uganda drunter und drüber, so daß die Flüchtlinge daran dachten, den entthronten Muanga wieder einzusetzen. Besonders die katholischen Christen verbanden sich unter Führung ihrer Missionare mit ihm. Die evangelischen Missionare rieten aufs allerentschiedenste von solch einem Bündnis ab; sie wollten Religion und Politik, Mission und Krieg nicht mit einander vermengt haben, abgesehen davon, daß sie dem jetzt die besten Versicherungen gäben, daß Muanga nicht trauen. Leider kam ihr Rat zu spät; die Protestanten hatten sich bereits den Katholiken angeschlossen und befanden sich schon auf dem Kriegspfade. Auch waren die jungen Ugandakristen für die evangelische ideale Anschauung der Trennung von Religion und Politik noch nicht reif.
Nach wechselvollen Kämpfen gelang es den vereinigten Christen wirklich, den Muanga wieder auf den Thron zu setzen. Ihre Häupter teilten sich in die Macht, und da Muanga katholisch war,

so wurde zum ersten Minister (Ratifikator) ein Protestant gewählt. Schon von jetzt ab waren die Intrigen der Königin, welche die Majorität bildeten, dahin gerichtet, die wichtigsten Aemter bezw. Hauptämter an ihre Leute zu bringen, was in der Zukunft immer dreister versucht wurde und den Ausgangspunkt für die Konflikte gebildet zu haben scheint.
Zu dieser Zeit der Vöhrung fiel nun die ostafrikanische kolonialpolitische Katastrophe und mit ihr beginnt eine ganz neue Komplikation der unheilvollen Wirren. Dr. Peters kam nach Uganda und da die dortigen evangelischen Missionare Engländer waren, also wie er von vornherein annahm, Gegner seiner kolonialpolitischen Pläne, so verstand es sich für ihn von selbst, daß er sich mit den französischen katholischen Missionaren verband, welche ihrerseits bereitwillig versprachen, die deutschen Interessen gegenüber den englischen zu begünstigen, selbstverständlich unter der Voraussetzung, daß hinwiederum die deutsche Kolonialpolitik die katholischen Interessen gegenüber den — durch Engländer vertretenen — evangelischen begünstige. Es kam es zu einem antienglischen

und in seiner Konsequenz natürlich auch anti-evangelischen Bunde zwischen dem Dr. Peters und den katholischen Missionaren in Uganda, eine Allianz, die zu ihrer Folge hatte, daß der konfessionelle Gegensatz zwischen katholisch und evangelisch nun auch zu einem politischen Gegensatz zwischen deutsch bezw. antienglisch und englisch wurde.
Es ist eine alte Tradition der katholischen Mission, deren Ideal bis auf den heutigen Tag die mittelalterliche Missionsmethode ist, sich, wo immer es angeht, mit der politischen Macht zu verbinden und auf den Missionsgebieten möglichst die Häupter sich zu gewinnen, um mit ihrer Hilfe einen Druck auf ihre Untergebenen auszuüben. Als die Emisäre Lavignies nach Uganda zogen, erklärten sie: C'est pour la France aussi que nous allons travailler (auch für Frankreich gehen wir ja zu arbeiten) und in seinem offenen Briefe an den Präsidenten der französischen Republik, Carnot, plaudert es der Kardinal ganz offen aus, daß Uganda nahe daran gewesen sei, französisch zu werden, wenn nur die heimliche Regierung gewollt hätte. Nun, in Ostafrika wurde

Habe aus der Kapff'schen Stipendien-Verwaltung sofort **1000 Mk.** auszuliehen gegen Pfandschein und doppelte Pfandsicherheit.

Schornd., 14. Juni 1892.
Fisch, Stadtpfleger.
Wirtenweißbuch.
Einen bereits neuen

Leiterwagen
geeignet für Küche hat billig zu verkaufen.
G. Strobel, Schmied.

Pferde-Ohrenkappen & Bruststutze
empfehlen bestens
Chr. Ziegler.

Verwechself
wurde morgens, an einem der letzten Sonntage, in meinem Nebenzimmer ein schwarzer Aktloschirm, mit einem solchen mit Crepe-Überzug. Es wird höflich gebeten, denselben bei mir gegen den verwechselften auszutauschen.
C. Barth, z. Engele.

Steinberg.
Nächsten Montag ist in hiesiger Ziegelei frischer
weißer & schwarzer Kalk und rote Ware
zu haben. Ziegler Erzinger.
Haubersbrunn.

Ein jüngerer
Schmiedegelle
findet dauernde Beschäftigung bei
G. Fris, Schmied.

Den
Alee-Extrag
von einem Stücke verkauft
W. Raff

Den
Sen- & Dehndertrag
von 20 Ar Baumgut in der Rehballe verkauft
Carl Mayerle Maler b. Kirche.
Buhlbrunn.

Nächsten Dienstag morgens 7 Uhr sind
schöne Milchschweine
zu haben bei
Fr. Hoff.

Heugras
von 3 Morgen Wiesen in der Rebe, welche teilbar sind, u. von ungefähr 5 Viertel an der Schornbacher Straße hat zu verkaufen
W. Ziegler, Gerber.

Schorndorf.
Quader- & Mauersteine
verkauft
Geinrich Schneider.

Einige Bühnenräume
haben zu verpachten
Geschwister Geiger.

Gottesdienste
der Wesleyanischen Methodistengemeinde.
Sonntag den 19. Juni.
Vorm. 9 Uhr M. Claß.
Abends 7 1/2 Uhr M. Claß.
Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß.
Samstag Abend 8 Uhr M. Claß.

Kupfervitriol, Ammoniak, Kupfervitriolgipspulver
garantiert rein.
vom spez. Gewicht 0,925 = 22° Reaumé, & (Poudre Coignet)
empfehlen
die Gaupp'sche Apotheke.

Wentelsbach.
Gußstahl-Sensen mit Garantie, Ausschusssensen, Sicheln, Wetzsteine & Heugabeln,
empfehlen in großer Auswahl, zu billigsten Preisen.
Julius Lohss.

Gallerie-Rahmen, Vorhangstangen, Rosetten, Kortelzier
empfehlen in schönster Auswahl
G. Sutt, Schreiner.

Das Heugras
von 1 ha 11 a 12 qm im Kreben an der Haubersbrunner Straße verkauft am **Montag den 20.** nachm. 6 Uhr auf dem Plage.
Nebhaber wäre auch Gelegenheitsgeboten das Grundstück selbst ganz oder in Teilen zu erwerben. Zahlungen in bar oder Zielem.
Paul Haas.

Neues Bremsenöl
empfehlen als
sicheres Mittel gegen Bremsen und Stechfliegen
die Gaupp'sche Apotheke.

Eheringe
empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Carl Maurer, Goldarbeiter
Das Gravieren derselben besorgt in kürzester Zeit der Obige.

Schorndorf.
Heugras
ist zu haben in der
Verwaltung.
7 Viertel
Heugras
hat zu verkaufen
Georg Häber.

Nicht zu übersehen!
Der alte Schäfer, welcher unentgeltlich und ohne Medizin, Hilfe leistet gegen **Jahnschmerzen, Wicht & Krampf** ist nur noch zu sprechen bis **Mittwoch d. 22. Juni** im Gasthaus z. goldenen Lamm in Schorndorf.

Geld auf I. Hypoth. a 4-4 1/2 % Zielem. Informativisch, senden. Stuttgart. Hypotheken-Geschäft, Königsstr. 38 (gr. Bazar).

Bur Stärkung
für
Kranke, Rekonvaleszenten & schwächliche Personen
empfehlen die
Palm'sche Apotheke
zu billigsten Preisen in ganzen und halben Flaschen ihr Lager in direkt bezogenen

Naturweinen:
Villanyer, (ungar. Rotwein.)
Special, tirol. Bergwein,
Malvasier, (griech. Süßwein),
Bordeaux,
Medicinaltokayer,
Malaga, ferner
Champagner,
Wachenheimer,
Esslinger & sonstige renommierte Marken.

Turn-Verein.
Heute Samstag abend **Versammlung** im Local. Tagesordnung: Wahl eines Delegierten und Anmeldung zum Gouturnfest in Esslingen
Der Vorstand, Heible.

Farben, trocken und in Del in Flaschen in großer Auswahl u. I. Qualität. **Leinöl, Leinölstrich, Terpentinöl, Copal-Lack, Asphalt-Lack, Firceitextrakt, Lecceöl, Carbolinum, Yukaöl**
empfehlen zu den billigsten Preisen
Adolf Finkh.
vormals M. Sperrle.

Kaffee
in nur vorzüglich reinigenden Sorten, roh das Pf. a M. 1.20, 1.40, 1.50 1.60, gebrannt das Pf. 1.60, 1.80, 2., in feinen Mischungen stets frischgebr. empfehlen zu den billigsten Preisen.
Adolf Finkh.

Ein in den Haushaltungsge-
schäften erfahrenes tüchtiges
Mädchen
sucht auf Jakob.
Frau Werkmeister Hespeler.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am 1. Sonnt. n. Trin. (19. Juni).
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Vikar Weißer.
Nachm. 1 Uhr Trinitatslehre
Söhne II. Abt.
Herr Stadtpfarrer Gros.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Herr Kaplan Truffner.

Salat-Del
Feines (Mohn-Del)
per Pfd. 1/2, Lit. 55 S bei mehr Abnahme billiger, empfiehlt
J. Zeyher.
Nächsten **Mittwoch**, den 22. d. Mts. Morgens 7 Uhr wird im Deutschen Kaiser hier
Futter Schneidmaschine
gegen sofortige Barzahlung verkauft. Gerichtsvollzieher **Wolfer.**
Das **Sen- & Dehndgras** von 2 1/2 Wert. Baumgut in der Schlampanne verpachtet
Gottlob Vär, Weber.

Das Heugras
von 7 Vierteln Baumgarten bei ihrer Fabrik verkaufen
Gebrüder Gabler.

Ein Mädchen
nicht unter 16 Jahren wird bis **Sakobi** gesucht. Wer? sagt die Redaktion.
Es ist fortwährend
Fegsand
zu haben bei **Vinder Musik. Wtu.**
„Dontila“ stillt augenblicklich jeden
Bahnschmerz
und ist bei hohen Fägnen als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pfg. in Schorndorf in der Gaupp'schen Apotheke.

1-50 000 Mk.
zu 4-4 1/2 % auszuleihen:
Güterzielerankauf
billigt. Informativschne etc. an
F. S. Linds,
Akergrasse Schw. Gmünd.
Oberurbach.

Hunde jeder Rasse
werden fern dressiert und abgerichtet.
Strabinger, Pferdebesitzer.